

# Revista Teológica

Publicación Trimestral de Teología y Homilética Luterana

Editor: J. L. SUÁREZ

Devoción y FAVOR!

CONTENIDO:

a la E.I.

Introducción Histórica a los Libros Simbólicos de la Iglesia Luterana .....	1
Historia de la Iglesia Cristiana .....	7
La Iglesia Apostólica como ejemplo en el uso del idioma .....	16
1555—1955: 400 años después de la conclusión de la paz de Augsburgo .....	19
Bosquejos para sermones .....	26
La perseverancia en la fe .....	46
El luteranismo y el ecumenismo .....	48
¿Qué significan las palabras "doble honor" del texto 1. Tim. 6:17? .....	52
Missouri und L. W. B. ....	55
Die Bibel, ihre Überlieferung in Druck und Schrift: O. Farnet .....	56

Publicado  
por  
la Junta  
Misionera  
de la  
Iglesia  
Evangélica  
Luterana  
Argentina

## Missouri und L. W. B.

Unter dieser Überschrift berichtet die Ev. Luth. Kirchenzeitung folgendes:

Die amerikanische Luthersche Missouri-Synode wird wahrscheinlich nicht dem Lutherischen Weltbünd beitreten. Das geht aus dem Vorbericht einer Kommission hervor, die mit der Prüfung dieser Frage beauftragt worden war.

Der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, Dr. Lundquist, hatte der Missouri-Synode die Einladung zum Beitritt im Jahre 1953 überbracht. Ein Prüfungsausschuß empfahl jetzt die Ablehnung der Einladung. Diese Empfehlung wird den Gemeinden zur Stellungnahme zugeleitet. Auf der nächsten Konvention, die 1956 in St. Paul stattfindet, wird die endgültige Entscheidung fallen.

Wenn wir aus diesem kurzen Bericht noch einmal den Satz zitieren: „Diese Empfehlung wird den Gemeinden zur Stellungnahme zugeleitet“, so wird uns deutlich, mit welchem Ernst die Missourisynode eine solche Frage, wie die des Beitritts zum L. W. B. behandelt, ein Ernst, wie er bei den Gliedkirchen des L. W. B. wohl kaum in dem Maße festzustellen ist, wo höchst selten eine Befragung der Gemeinden stattgefunden hat, sondern wo gewöhnlich die Kirchenleitung entschieden hat, ob man dem L. W. B. beitreten möchte oder nicht.

F. L.

## Lutherischer Weltbund

Im November fand im Seminar des Luth. Weltbundes in Villa del Parque, Buenos Aires, eine weitere Tagung der Theologischen Abteilung statt, an der auch Vertreter der Missourisynode als Beobachter teilnahmen. Nachdem die Themen für die nächste Zusammenkunft festgelegt worden waren — es soll über: „Einheit und Freiheit am Tische des Herrn“ über Fragen zur Ehe und Ehescheidung im Hinblick auf die heutige Gesetzgebung gesprochen werden — wurden die bereits auf der vorigen Versammlung

verlesenen Thesen über Irrtumslosigkeit und Knechtsgestalt der Heiligen Schrift, sowie die von Prof. R. Obermüller vorgelegte Exegese von Matth. 22,15—22 erörtert. Die Besprechung erbrachte manche Klärung, aber es wurde auch sichtbar, daß man von Einigkeit in der Lehre der Schrift nicht reden kann, solange man nicht bereit ist, zu akzeptieren, daß die Schrift von sich selbst die Irrtumslosigkeit aussagt.

F. L.

---

## BIBLIOGRAFIA

### Die Bibel, ihre Ueberlieferung in Druck und Schrift

von Prof. Oscar Paret, herausgegeben von der  
Privileg. Württembergischen Bibelanstalt

In übersichtlicher und leichtverständlicher Weise schildert der Verfasser, wie das Buch der Bücher uns überliefert worden ist, und erläutert seine Darstellung durch 61 Bildtafeln, die fast die Hälfte des Werkes ausmachen und seinen Wert ungemein erhöhen. Von den 19 Kapiteln des Buches seien hier wahllos einige herausgegriffen, um es zu skizzieren: Luthers Bibelübersetzung... Die Bibel im Zeitalter Karls des Großen... Die Entdeckung des Codex Sinaiticus durch Tischendorf... Die Bibel des neutestamentlichen Canons... Früheste Übersetzung der Bibel... Wie und wann sind die neutestamentlichen Schriften entstanden... Die Bibel das bestüberlieferte Buch des ganzen Altertums... Wenn man auch mit so mancher Darstellung nicht übereinstimmen kann, wie z. B. im Absatz über die Entstehung des Alten Testaments der Quellentheorie im Pentateuch, dem Urteil über Esther, der späten Ansetzung vieler Propheten und Psalmen, der Annahme eines Deuteriojesaja, der Verlegung Daniels in die Makkabaerzeit und der daraus resultierenden Verkennung seines Buches, dem späten Abschluß des Canons, Behauptungen die auf irrümliche Ergebnisse einer negativen Kritik zurückzuführen sind, so ist, im Ganzen gesehen, das Werk doch für den Theologen eine wahre Fundgrube. Die schöne Ausstattung und der nicht hohe Preis des Buches tragen dazu bei, daß man der Württembergischen Bibelanstalt, die so manchen Bibel-druck herausgebracht hat, anlässlich dieser Neuerscheinung gratulieren kann.

F. L.